

PRESSEMITTEILUNG

Zu krank zum Autofahren?

KfH-Nierenzentrum Wismar informiert am 19. Mai 2016 zum Thema Fahrtauglichkeit chronisch kranker Patienten.

Neu-Isenburg/Wismar, 11.05.2016. Manche Erkrankungen können – entweder durch die Krankheit selbst oder aber durch die notwendigen Medikamente – Auswirkungen auf die Fahreignung haben. Was chronisch nierenkranke Patienten, Diabetiker oder Patienten mit Bluthochdruck bei der Teilnahme am Straßenverkehr beachten sollten, darüber informiert die Fachärztin für Innere Medizin und Nephrologie und verkehrsmedizinische Gutachterin Dr. med. Catalina Colom Gottwald bei einer Infoveranstaltung am 19. Mai um 14.00 Uhr in der Störtebeker Straße 4. Interessierte sind herzlich eingeladen.

[710 Zeichen mit Leerzeichen]

Im KfH-Nierenzentrum Wismar (www.kfh.de/wismar) werden chronisch nierenkranke Patienten mit der Dialyse behandelt. Darüber hinaus erfolgen in der nephrologischen Sprechstunde die Diagnostik und Therapie chronischer Nierenerkrankungen, das frühzeitige Erkennen von Risikofaktoren, die Behandlung von Patienten mit schwer einstellbarem Bluthochdruck und die Betreuung von Patienten vor und nach einer Nierentransplantation.

[421 Zeichen mit Leerzeichen]

HERAUSGEBER

KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V.
Martin-Behaim-Str. 20
63263 Neu-Isenburg

PRESSESTELLE

Ilja Stracke (Leitung)
Telefon: 06102/359-328
Andreas Bonn (Stv. Leitung)
Telefon: 06102/359-492
Claudia Brandt (Assistenz)
Telefon: 06102/359-464

presse@kfh-dialyse.de
www.kfh.de